

„Pakt für den Sport in Herne“ – 2018

Präambel

Die Stadt Herne und der Stadtsportbund Herne e.V. aktualisieren den bisherigen „Pakt für den Sport“ von 2002 und definieren mit dieser Vereinbarung ihre intensive Zusammenarbeit und gleichzeitig bekennen sich beide Partner zu der Zielvereinbarung zwischen der Landesregierung Nordrhein-Westfalen und dem Landessportbund Nordrhein-Westfalen für die Jahre 2018 bis 2022. Es wird festgestellt, dass der Pakt für den Sport in den letzten 16 Jahren intensiv gelebt wurde. Gleichwohl soll nach so langer Zeit nun eine inhaltliche Überarbeitung erfolgen, die den heutigen Ansprüchen an eine strukturierte Sportentwicklung Rechnung trägt.

Als gemeinsame Zielsetzung wird vereinbart, die Sportentwicklung in Herne als integrierten Bestandteil der Stadtentwicklung umfassend und nachhaltig zu fördern.

Besonderes Augenmerk liegt hierbei auf einem Miteinander der Kulturen und der Förderung von Toleranz und Respekt durch sportliche Aktivitäten und Begegnungen. Die Partner lehnen jede Form von Rassismus, Diskriminierung und Intoleranz ab.

Der „Pakt“ bildet das Fundament, woraus sich das „Handlungsprogramm Sportgerechte Stadt“ entfaltet und präzisiert.

Regelungen des Kommunalverfassungsrechtes und des städtischen Haushaltsrechtes bleiben unberührt.

Beide Partner tauschen sich ganz im Sinne einer vertrauensvollen Zusammenarbeit in regelmäßigen Abstimmungsgesprächen aus und beabsichtigen, diese Vereinbarung nach Aktualität fortzuschreiben.

(A) Strukturelle-Strategische Zusammenarbeit

1. Sportentwicklung weiter vorantreiben

Die Stadt Herne und der Stadtsportbund e.V. erklären, den Sport in Herne weiter zu entwickeln und umfassend zu fördern.

Als Instrument der städtischen Sport- und Stadtentwicklung wird hierzu auch das regelmäßig stattfindende „Stadtforum für den Sport“ fortsetzend genutzt.

2. Leistung des gemeinwohlorientierten Sports honorieren

Die Stadt Herne erkennt den Beitrag der gemeinwohlorientierten Sportvereine und des Stadtsportbundes zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in Herne und ihre Potentiale für die Stärkung einer Bewegungs-, Spiel und Sportkultur für alle Menschen an.

Sie erkennt ferner ihre gestalterische Kraft bei der Beteiligung zur Lösung gesellschaftlicher Zukunftsherausforderungen und ihre Bereitschaft zum Diskurs und Gedankenaustausch mit vielen relevanten gesellschaftlichen Gruppen und Fachbereichen der Stadt Herne bzw. die aktive Mitarbeit in städtischen Gremien (u. a. Projekte Quartiersentwicklung, Arbeitskreise) an.

3. Fachkompetenz des Sports absichern und nutzen

Die Stadt Herne honoriert dies mit

- einer Förderung und finanziellen Unterstützung der bei der Aufgabenerledigung durch den Stadtsportbund anfallenden Personalaufwendungen und Sachkosten,
- der kostenlosen Nutzung der Sportstätten,
- der Beachtung der Autonomie des Sports und
- einer engen partnerschaftlichen Zusammenarbeit.

Auf dieser vertrauensvollen Basis einer Planungs- und Handlungssicherheit, auch im Zusammenspiel zwischen SSB und seinen Vereinen, der Herner Sportpolitik und Sportverwaltung sowie dem Ausschuss für den Schulsport, wird weiterhin eine zukunftsadäquate Sportentwicklung gestaltet.

Die Fortsetzung des Vertrauensbündnisses drückt sich auch im Sportausschuss des Rates der Stadt aus, in dem weiterhin, möglichst bis zu sechs, sachkundige und stimmberechtigte Personen des SSB vertreten sind.

4. Sportförderung sichern

Damit sich die Wirkkraft des organisierten Sports optimal entfalten und städtisches Handeln unterstützen kann, wird der SSB in seinen Entwicklungsprozessen inhaltlich und finanziell unterstützt.

Landesmittel zur Sportförderung, Sportstättenförderung und die Sportpauschale werden dem Sport vollständig bereitgestellt.

Notwendigkeiten der Haushaltskonsolidierung der Stadt Herne im Bereich des Sports werden wie bisher in Zusammenarbeit mit dem SSB und seinen Sportvereinen einvernehmlich geprüft und umgesetzt.

B) Programmatistische Zusammenarbeit

5. Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche sichern

Die Maßnahmen im Kinder- und Jugendsport werden weiter ausgebaut, insbesondere:

- Angebote der Sportvereine und des SSB,
- Ausbau der Kooperationsangebote mit Kindertageseinrichtungen und Schulen.

Nachhaltige Einbeziehung der Sportvereine und des SSB in die lokale Bildungslandschaft (Schulen, Kindergärten, Kindertagesstätten etc.):

- Umsetzung landesweiter Maßnahmen und Projekte,
- Nichtschwimmerausbildung mit dem Ziel der Schwimmfähigkeit (mindestens auf dem Niveau „Seepferdchen“, wünschenswert bis zum Schwimmabzeichen in „Bronze“) am Ende der Grundschulzeit,

- Durchführung von Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten (BeSS) im Ganztage, vorrangig durch Sportvereine, um einen hohen Qualitätsstandard bei Ausbildung und Praxisanleitung zu erzielen,
- Bereitstellung der notwendigen Sportstätten für den Schul- und Vereinssport.

6. Gesundheit und Breitensport fördern

Die Maßnahmen im Breiten- und Gesundheitssport werden weiter ausgebaut, insbesondere:

- Bewegungsangebote, die den demographischen Wandel berücksichtigen,
- Entwicklung der Sportvereine zu gesundheitsfördernden Lebensorten,
- Beteiligung des SSB und seiner Vereine an Netzwerken und landesweiten Programmen zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung,
- Förderung offener Sport- und Bewegungsangebote für Sporttreibende, die keinem Sportverein angehören.

7. Leistung und Talente fördern

Die Maßnahmen im Leistungssport werden weiter ausgebaut, insbesondere:

- Unterstützung der Sportlerinnen und Sportler aus Herne in ihrem Bemühen, an nationalen und internationalen Meisterschaften teilzunehmen,
- Beteiligung an Programmen zur Leistungssportförderung von Eliten und Nachwuchs in Herne,
- Individuelle Förderung von Kaderathletinnen und -athleten bei ihrer Bewältigung der Anforderungen von Schule, Ausbildung und Beruf,
- Förderung der paraolympischen Sportlerinnen und Sportler in Herne.

8. Sportinfrastruktur verbessern

Die Sportinfrastruktur in Herne soll qualitativ und quantitativ verbessert werden, insbesondere durch:

- Sanierung/Umbau und ggfs. Neubau von Sportstätten im Rahmen der Stadtentwicklungsplanung,
- Unterstützung von bereichsübergreifenden Projekten und Modellvorhaben zur quartiersorientierten (Weiter-)Entwicklung von Sportstätten und -räumen,
- Förderung von Sportvereinen mit eigenen Sportanlagen bei erforderlichen Sanierungsmaßnahmen,
- Förderung des Sportjugendhauses gemäß seiner inhaltlichen Ausrichtung.

Die Verteilung der Sportstätten und deren Nutzungszeiten regelt der Fachbereich Sport. Bei Problemfällen wird der SSB mit eingebunden.

9. Ehrenamt und Qualifizierung stärken

Maßnahmen zur Stärkung des Ehrenamtes und der Qualifizierung im Sport werden gefördert, insbesondere:

- Unterstützung der SSB-Bildungseinrichtung,
- Integration der SSB-Qualifizierungsangebote auch in andere kommunale Angebote,
- Ausbau des individuellen Beratungssystems durch den SSB für seine Vereine,
- Erweiterung der Freiwilligendienste zur Stärkung der ehrenamtlichen Arbeit von Sportvereinen,
- Feste Einbindung des SSB in die Ehrenamtskultur der Stadt Herne,
- Förderung des jungen Ehrenamtes in den Vereinen,
- Weiterentwicklung des onlinebasierten Informationssystems,
- Förderung der Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung in das Ehrenamt.

10. Gesellschaftliche Querschnittsaufgaben lösen

Zu den Querschnittsaufgaben zählen hauptsächlich:

- Unterstützung der Stadt für den SSB im Prozess der interkulturellen Öffnung seiner Vereine,
- Erstellung eines Integrationskonzeptes durch den SSB für den Sport in Herne,
- Unterstützung beim Ausbau der Sportangebote für Flüchtlinge,
- Förderung des Sports für Mädchen und Frauen,
- Zusammenarbeit der Stadt mit dem SSB bei der Prävention von Gewalt im Sport, insbesondere sexualisierter Gewalt und rassistischen Gewalttaten,
- Beteiligung an kommunalen und landesweiten Aktionsplänen zur Unterstützung von Inklusion im Sport.

11. Besondere Veranstaltungsformate in Herne sichern

Aktivitäten für den Erhalt und die (Weiter-)Entwicklung von besonderen Veranstaltungsformaten werden gefördert, insbesondere:

- Unterstützung der Akquise und Durchführung von Sportgroßveranstaltungen und Meisterschaften in Herne,
- Förderung der sportgala herne und der Jugendsportlehrung,
- Unterstützung beim Ausbau von Kinder- und Jugendfahrten im Sportverein,
- Unterstützung von Veranstaltungen in Herne der nationalen Sportfachverbände und sonstigen Institutionen des organisierten Sports in Herne.

12. Kooperationen mit der Wissenschaft nutzen und ausbauen

Die Gestaltung vielfältiger Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote wird auf der Basis eines Qualitätsmanagements und regelmäßiger Sportverhaltensanalysen (einmal in der Wahlperiode des Sportausschusses nach vorheriger thematischer Befassung und bedarfsgerechter Notwendigkeit) der Herner Bürgerinnen und Bürger ausgebaut.

Gemeinsam bemühen sich die Stadt und der Stadtsportbund, Hochschulen und wissenschaftliche Institutionen als Kooperationspartner zu gewinnen.

13. Laufzeit

Dieser Pakt für den Sport behält seine Gültigkeit bis zu seiner Neufassung.

Herne, den 02. Juli 2019

Stadt Herne

Handwritten signature of Frank Dudda in black ink, appearing as 'Frank Dudda'.

Dr. Frank Dudda
(Oberbürgermeister)

Herne, den 02. Juli 2019

Stadtsportbund Herne e. V.

Handwritten signature of Hans Peter Karpinski in black ink, appearing as 'Hans Peter Karpinski'.

Hans Peter Karpinski
(1. Vorsitzender)